

Presseinformation

28. September 2006

Mehr Verkehrssicherheit auf der B 39

Bauarbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein

In der Vergangenheit ist es entlang der B 39, insbesondere an der Kreuzung der Straße mit der östlichen Anbindung von Gattmannsdorf, häufig zu Verkehrsunfällen gekommen. Daher werden nun diverse Maßnahmen gesetzt, um die Verkehrssicherheit auf diesem Straßenabschnitt zu erhöhen. Die Arbeiten wurden kürzlich in Angriff genommen, der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende November geplant.

Konkret werden im Zuge der Baumaßnahmen bei der westlichen Zufahrt zum Ortsgebiet von Gattmannsdorf sowie bei der Kreuzung zur „Eichwaldsiedlung“ Linksabbiegestreifen errichtet. Bei der östlichen Anbindung von Gattmannsdorf wird das Abbiegen von der B 39 künftig nicht mehr möglich sein. Erlaubt ist hier dann lediglich das Queren der B 39 von der östlichen Anbindung zum dortigen Güterweg und umgekehrt. Weiters wird im Kreuzungsbereich der westlichen Anbindung von Gattmannsdorf je Fahrtrichtung eine Busbucht neu errichtet. Im Bereich dieser Busbuchten und bei der Zufahrt zur „Eichwaldsiedlung“ werden überdies zwei Fahrbahnteiler mit Querungshilfe gebaut. Zudem wird zwischen der Einmündung der „Eichwaldsiedlung“ und den Busbuchten ein Gehweg errichtet. Außerdem wird es auf dem gesamten Abschnitt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h geben.

Bei der Landesstraße B 39 handelt es sich um die Verbindung zwischen der Landeshauptstadt St. Pölten und der Landesstraße B 28. Sie dient primär zur Aufschließung des Pielachtales. Rund 14.000 Fahrzeuge frequentieren täglich diesen Abschnitt.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737, e-mail post.st1@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at